

NEW • NOUVEAUTE • NEUHEIT

MDG  
SCENE



02/18-(5)

**Galina Ustwolskaja** (1919-2006)  
Violine & Klavier  
Sonate (1952), Duett (1964)  
5. Klaviersonate (1986)

Andreas Seidel, Violine  
Steffen Schleiermacher, Klavier

1 CD

**MDG 613 2055-2**

**UPC-Code:**



LC06768

#### **eklatant**

Das ist Musik von brachialer Urgewalt: Der suggestiven Penetranz der drei Stücke, die Gewandhauskonzertmeister Andreas Seidel und der immer wieder entdeckungsfreudige Steffen Schleiermacher auf dieser CD zusammengetragen haben, kann man sich kaum entziehen. Galina Ustwolskajas Kompositionen entziehen sich der Analyse, des genussreichen Hörens und in gewisser Weise auch der Interpretation. Trotzdem oder gerade deshalb lösen sie eine Faszination aus, die staunen lässt.

#### **extrem**

Ustwolskaja hat dieses Staunen Zeit ihres Lebens gepflegt. Keine Interviews, keine Fotos, nur sehr wenige Selbstzeugnisse und vor allem in späten Jahren eine religiöse Verbrämung Ihres Schaffens erzeugten eine Aura des Unnahbaren und Rätselhaften. Dabei ist die Musik auf den ersten Blick wenig kunstvoll: Entweder sehr laut oder sehr leise, entweder sehr hoch oder sehr tief, keinerlei rhythmische Raffinesse, von Kontrapunkt ganz zu schweigen: Nirgends findet sich ein Ansatz zu Deutung und Analyse.

#### **Extrakt**

Das einfache Motiv, mit dem die Violinsonate, und damit auch diese CD, eröffnet, ist exemplarisch dafür: Die fünf Töne (As – Es – As – As – Es) kann man kaum als Thema bezeichnen, doch mit über 80 Wiederholungen im Laufe des einsätzigen Werkes dominiert es eindeutig die ansonsten in dissonanten Vierteln marschierende Struktur. Und wenn dann am

Ende nach – für Ustwolskajas Verhältnisse abwechslungsreichen – gut zwanzig Minuten alles in sich zusammenfällt und das Anfangsmotiv nur noch als zaghaftes Klopfen übrig bleibt: Ist das das Ende aller Musik?

#### **Extase**

Als „Dreschflegelkomponistin“ wurde Ustwolskaja wegen ihrer kompromisslosen Tonsprache gelegentlich tituiert. Diesem Titel macht die 5. Klaviersonate, die Steffen Schleiermacher zwischen die Violinsonate und das abschließende Duett platziert, alle Ehre. Das sechsfache Fortissimo, das neben den abenteuerlichen Tontrauben schon im Druckbild ins Auge fällt, kommt unter Schleiermachers Händen mit voller Wucht beim Hörer an. Und auch Andreas Seidel schont weder sich noch sein Instrument, um Ustwolskajas totalitäre Klänge ins Publikum zu schleudern. Ein Musikerlebnis, das man so schnell nicht vergessen wird!

#### **Weitere Einspielungen mit Andreas Seidel und Steffen Schleiermacher:**

**Erik Satie, Franz Liszt:** „Distant Friends“  
MDG 613 2011-2

**John Cage:** Violine und Klavier  
MDG 613 1607-2

**Morton Feldman:** Violine und Klavier  
MDG 613 1524-2 (2 CDs)

**Wolfgang Rihm:** Violine und Klavier  
MDG 613 1672-2

